

17
(10)
Zweiter Brief

7

JUBILÆI TORGAVIENSIS

Prodromus

Oder:
Das frolockende **TORSAU** /

Welches zu dem insiehenden

JUBILÆO SCHOLASTICO

Sein schuldiges Lob und Dank / Opfer /

Als eine

Freydige Vorbereitung

Bev eingefallenem Höchstbeglückten

Geburths = Feste /

Der Aller-Durchlauchtigsten und Großmächt-
tigsten Fürstin und Frauen /

Frauen Christen

Überhardinen /

Königin in Pohlen / Groß-Herzogin in
Sachsen / Preussen / W. W.

Herzogin und Herzogin zu Sachsen / Süllich / Ele-
ve und Berg / auch Engern und Westphalen / gebörner Marggrä-
fin zu Brandenburg / Herzogin in Preussen / Land-Gräfin in Schu-
ringen / Marggräfin zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz /
Burggräfin zu Magdeburg / Fürstliche Gräfin zu Hemeberg /
Gräfin zu der Mark / Ravensberg und Barby /
Frauen zum Ravensstein /

In einem Theatralischen
ACTU DRAMATICO-DISPUTATORIO

angesehen und hierzu

Tit. vornehme PATRONOS Gönner und Musen-Freunde

Auf den 20. und 21. Decembr. 1702. Abends um 4. Uhr

Dienst- und freundlich einladen soll

Durch
M. Wolffried Steimbachern /

Rect. Lyc. Torg.

T O R S A U /

Gedruckt bey Johann Zacharias Hungen.

E feltner eine Sache sich zuträgt; je mehr afficirt sie das Gemüthe! Und je höher der Werth ist; je größere Verwunderung ziehet sie nach sich. Wer würde den lieblichen Gesang einer Nachtigall so hoch schätzen / wenn derselbe das ganze Jahr über und unsre ganze Lebens-Zeit in die Ohren schallen sollte? Und man würde wohl sich werthlich eine weite Meile nach einer blühenden Aloë antreten / oder die angestellten Solennitäten eines Jubilæi mit solcher Begierde betrachten / wenn uns nicht die Rarität hier zu encouragirte. Hingegen stopft man gleichsam die Ohren vor dem strengen Gesang eines Vogels zu / und die schönste Poesie reißt man wohl gar mit Füßen / weil beydes nichts neues zu seyn scheint. Auch die heilsamste und nützlichste Lehre in Kirchen und Schulen wird unartigen Zuhörern gleichsam ein Eckel / weil sie es täglich hören können. Wenn aber der grosse Gott / aus gerechten Gerichte / eine Eheurung nach seinem Wort ins Land schicket / und Kirch- und Schulen zuschließen lässet: So lernt man erstlich erkennen / was man verlohren hat. Da nun der getreue Gott unser geliebtes Zion nebst dessen Pfanz-Garten / nemlich den Evangelischen Schulen / in gutem Flor erhalten; So hat man solches allerdings für ein grosses Kleinod zu achten / wenn so wohl die Christliche Kirche / als hohe und niedrige Schulen das Glück erlebet / daß sie ein Jahr-Hundert nach dem andern in unvorstelligen Segen hinlegen / und ein fröhliches Jubilæum aus dankbaren Herzen anstimmen können. Das edle Wittenberg hat einen glücklichen Anfang in diesem Seculo mit grossen Solennitäten und Frolocken gemacht / unser Evangelisches Zion wird in wenig Jahren / nemlich aufs 1777te Jahr / das größte Kirchen-Jubilæum in allen Evangelischen Landen / Städten und Dörffern feyerlich zu begeben sich allbereit freuen. Und ob gleich unser Parnassus hohen Schulen nicht zu vergleichen ist / jedoch / gleich wie er sich gratulirt / daß er als ein schöner Pfanz-Garten das Glück gehabt / daß er so viel gelehrte Leute erziehen helffen / welche allbereit als vornehme Professores, Doctores und andre qualificirte Personen das unlangst angestellte Jubilæum Witebergense theils geschmückt haben / theils zu solcher Zeit den Doctor- und Magister-Hut mit sonderbaren Ruhme bey so raren Solennitäten sich aufsetzen lassen / und welche theils bey fünfzigsten grossen Kirchen-Jahre / welches Gott glücklich geben wolte / als schöne Kirchen-Sterne Gott preisen werden: Also erfreuet sich auch nicht minder unser Musen-Sitz / daß er von Gott so würdig geschätzt worden / daß er zu solcher Zeit / da das edle Wittenberg sein Jubilæum Academicum prächtig celebrirt / zugleich sein so wohl halbes / als ganzes Jubilæum Seculare hätte celebriren können: Gestalt aus dem Jahr-Büchern bekandt ist / daß theils vor 150. Jahren die berühmte Academie von Wittenberg / bey daselbst entkandener Pest / nach Torgau eine Zeitlang verlegt / und unsre Schul-Auditoria zu einem solchen Musen-Sitz durch berühmte Lehrer / vornemlich den seeligen Herrn D. Melancthon, und Eberum gleichsam eingeweyhet worden / daß er / wie zuvor / also hierauf dem Welt-berühmten Elb-Athen solche Subjuncta zugesichert und ins fünfftige zukünftig werde / welche daselbst als tüchtige Werkzeuge zu allen Facultäten können perfectioniret werden; theils geben uns erste glaubwürdige Monumenta die zuverlässige Nachricht / daß hiesiger Musen-Sitz nunmehr vor 300. Jahren althier aufgerichtet worden / und also sein drey Jahr-Hundert mit Segen und Wachsthum zurücke gelegt hat. Wann nun ein See-Fahrender nach ausgestandener langwierigen Schiffahrt und Sturm-Wetter sich verbunden befindet / seinem Gott ein öffentliches Dank-Opffer anzuzünden; so ist auch höchst billich / unsre dankbare Devotion in einem öffentlichen Jubilæo zu eröffnen / daß Gott unsern Musen-Sitz aus den trübhen Dagen des Papstthums gerissen / und bishero in gutem Flor erhalten / und bey vorgesallenen Sturm und Verfolgungs-Wellen gewaltig gesühlet hat. Jedo wollen wir solches inmittelst mit dankbaren Seufftzen

verrich

berichten / und unsre Schuldigkeit auf einfriges Jahr / gönnets GOTT / durch
 öffentliche Lob / und Denck-Weile an Tag legen. Jeso vergnügen wir uns
 an der doppelten Freude / welche uns theils aus dem höchst beglückt erleben
 Geburtstags-Tage unser Aller-Durchlauchtigsten Landes-Mutter / unser aller-
 gnädigsten Königin / Chur-Fürstin und Frauen; theils aus dem glücklichen
 Wachsthum und Segen der hiesigen studirenden Schuls Jugend zuwächst.
 Beydes meritirt mit aller Devotion celebrirt zu werden. Ein ungetreuer
 und undankbarer Unterthan müste es seyn / welcher dieses nicht vor eine hohe
 und dem ganzen Vaterlande beglückte Gnade erkennen / und mit dankbaren
 Herze preisen wolte / daß unsre aller-gnädigste Landes-Mutter bisshero vor dem
 Riß gestanden / und durch ihr inbrünstig Gebeth / und feurige Herzens-Eufft
 her die öffentlichen Land-Plagen / Krieg / Hunger und Pest / und sonderlich die
 Entziehung des reinen Wortes Gottes / bey ihrem getreuen Orte abgebehen /
 und ihren Unterthanen mit Christl. Fürstlichen Tugenden vorgeleuchtet hat.
 Gleich wie nun ein getreuer Unterthanen Pflicht / vermöge Göttlichen Befehls
 erfordert / ihr Gebeth und Fürbitte für hohe Häupter und ihre Obrigkeit in
 grossen GOTT vorzutragen / und hiernächst ihren beglückten Wunsch nicht zu
 vergessen / daß GOTT hohe Landes-Obrigkeit im Segen / Friede und Gesund-
 heit zum Schutz und Trost des ganzen Landes gnädiglich erhalten wolle: Also
 soll Anfangs ein liebliches Echo solche Devotion in unserm Schuls-Auditorio
 erwecken / in folgender

A R I A.

O REGINA, dulcis Decor
 Patriæ Præsidium,
 Musarumque latus splendor
 Pauperum refugium!
 Quam lætatur!
 Cum gratatur
 Mûsa nostrâ
 Per hæc rostrâ:
 In NATALI
 Haut fatali,
 Quem Tu salvâ celebrâs;
 Quò fers Cælo gratias.

II.
 Gratias & Cælo damus
 Nos subiecti servuli,
 Et ardentius optamus:
 Fortunarum rivuli,
 Dum abundant,
 Se effundant
 In Reginam

CHRISTIANAM!
 In Reginam
 EBERHARDINAM!
 Christus regat
 Jesus regat
 Te suo consilio
 Et forti præsidio.

III.

Vita & felicitate
 Læta diu frue
 Corporisqve sanitate
 Læta diu utere.

O floreto,
 Et vireto
 Fortunata,
 Cælo hæta,
 Lætis anhis,
 Sine damnis!
 Nos JEHOVA respice,
 Voto: FIAT! adjice.

Hierauf folget ein Lateinischer

ACTUS DRAMATICUS GRATULATORIUS

Welcher die merkwürdigsten Antiquitäten von dem Ursprung / mancherley Arten und So-
 lennitäten der Geburts-Tage berühret / und so nützliche Sachen der studirenden
 Jugend gleichsam spielend einflößt / hiernächst auch seine Devotion wegen des höchst-
 erfreulichen Geburtstages Seiner Ihrer Majestät / unser aller gnädigsten Königin
 mer / durch folgende

Personen:

Prologus: Paul Christian Schröter, Torg.
 Orpheophilus: Benjamin Pfeilschmied, Pirnens.
 Noloferus: Christian Liebervirt, Torg.
 Bassocædus: Joh Georg. Peschelius, Godlaviens. Mis.
 Trillo: Abraham Kästnerus, Bernstein. Mis.
 Priscillus: Joh. Georg. Sternberg, Jütroboc. Saxo.
 Sincero: Joh. Adolph. Jauch, Torg.
 Syncharus: Eycharius Godofr. Stepperus, Cosdorf. Saxo.
 Erorophilus: Joh. Christoph. Schale, Strelens.
 Irenophilus: Johann König, Jütroboc, Saxo.]

Spez

Spedvon: Joh. Zach. Neukranz, Torg.
 Botanicus: David Christian. Wächterus, Jütroboc.
 Theophilus: Godofr. Hecht, Jütroboc. Saxo.
 Charistatus: Joh. Adam Laurentius, Schild.
 Ophthalmodulus: Joh. Jac. Leschner, Damenf. Saxo.
 Philophilus: Georg. Andreas Hermann, Torg.
 Clautuleus: Joh. Ende, Serovitiens.
 Plerophorus: Joh. Georg. Trautmann, Belgr. Mifn.
 Fronteus: Joh. Paul Petri, Torg..
 Melpomeneus: Godofr. Frost, Torg.
 Agrizus: Joh. Georg. Bauerus, Torg.
 Comitaro: Sebastian Marggrave, Grävenhaynf. Saxo.
 Sigephilus: Godofr. Obenaus, Mickenb. Lufat.
 Enophilus: Christian Frider. Paritfch, Frauenhain. Lufat.
 Epilogus: Joachim Christian Hannemann, Tesko-Mekienburg.

Auf den andern Tag präsentirt sich:

II. ACTUS DISPUTATORIUS.

Wodurch die herrliche Freude soll exprimirt werden / welche ein getreuer Praeceptor aus den glücklichen Profectibus seiner Discipul schöpft / und zu dem Ende in diese teuren Schrifft auch allen geliebtesten Eltern communicirt wird / welche / weil sie nicht durchgehends profession von studijs gemacht / war viel von disputiren gehört / der gleichen Actum aber vielleicht noch nicht gesehen haben / und daher desto begieriger seyn werden / unser Schul Auditorium mit ihrer ansehnlichen Gegenwart zu bereichern. Ein geschickter Gärtner defectirt sich allerdings im Geste / wenn die mit seiner Hand gepflanzten und gewarteten Früchte nach Hergens Rundsch aufwachsen / und admirirt werden. Also suchen auch Eltern und absonderlich ein Schul-Martirer in seinem Labyrinth besg vielen Verdrehlichkeiten das beste Vergnügen / wenn die anvertrauten Söhne / als zarte Blume zu Gottes Ehren aufwachsen / und schöne Früchte in guten Künften und Bisschafften der Welt vor Augen stellen / und wie sie dadurch ein lebendiges Zeugniß von der Conduite ihrer Praeceptoren ablegen / also auch alle passionirte Schul-Feinde und Eiferer zu Schanden machen. Sollen demnach seiner nachfolgende Subjecta sich in dem Actu disputatorio recommendiren / welchen das aufrichtige Zeugniß gegeben wird / das sie das meiste und erste in vorhergehenden Actu / fast alles durch eignen Fleiß und Nachsinnen hierinne beytragen werden / nemlich:

1. Zuey Respondentes und zugleich Praesides:

Joh. Gottfr. Leschner, Damenf. Saxo. | Carl Christoph. Beutniz, Prioraviä Saxo.

2. Sieben Opponentes:

Godofr. Langmastus, Gubena Lufat.	Joh. Adam Calo, Belgrä Mifn.
Joh. Caspar. Kranke, Rofwein. Saxo.	Joh. Jänichius, Fürstenbergä Lufat.
Christoph. Heintünzelius, Schild. Mifn.	Paul. Christian. Schröter, Torgenf. Mifn.
Christianus Ganzland, Torgenf. Mifn.	

Die Materie zum disputiren geben folgende Theses:

Thes. I. Natalicia celebrare licet.

II. *H. Grotius* De J. B. & P. Injuste, inquit, cum Principe militandum non est.

III. Optimam Reip. formam sistit successio cum Aristocrazia conjuncta.

IV. Philisophia ejusque Principia Theologo quoque commendanda sunt, velut certis sub conditionibus necessaria valde atque utilia.

III.

Endlich soll jeden Tag eine anmuthige Music die Aufmerksamkeit unterhalten / und die sämtlichen Hoch- und wohlgeculirten Auditores nach Hause begleiten.

Singende Personen:

Mercurius, Ten. Gottfr. Frost, Torg.	
Ganymedes, sein Bedienter / Ten. Joh. Jacob Leschner / Damenf. Saxo.	
Cloris, Sopr.	Georg. Andreas Hermann / Torg.
Sylvie, Alt.	Joh. Fried. Urban / Görlitio Lufat.
Galathée, Alt.	Martin Isaac Besold / Gripsvvald. Pom.
Daphne, Sopr.	Paul. Heint. Jungel / Torg.
Enelio, ein alter Weibhals / Bass.	Joh. Georg. Veschel / Godlavienf. Mifn.
Pamphilo, ein Eshäfer: Ten. Joh. Paul Petri / Torg.	
Waldvil. ein lustiger Bass. Gottfr. Langmäs, Gubena Lufat.	

☞) o) ☞

78 M 437



TA → OL

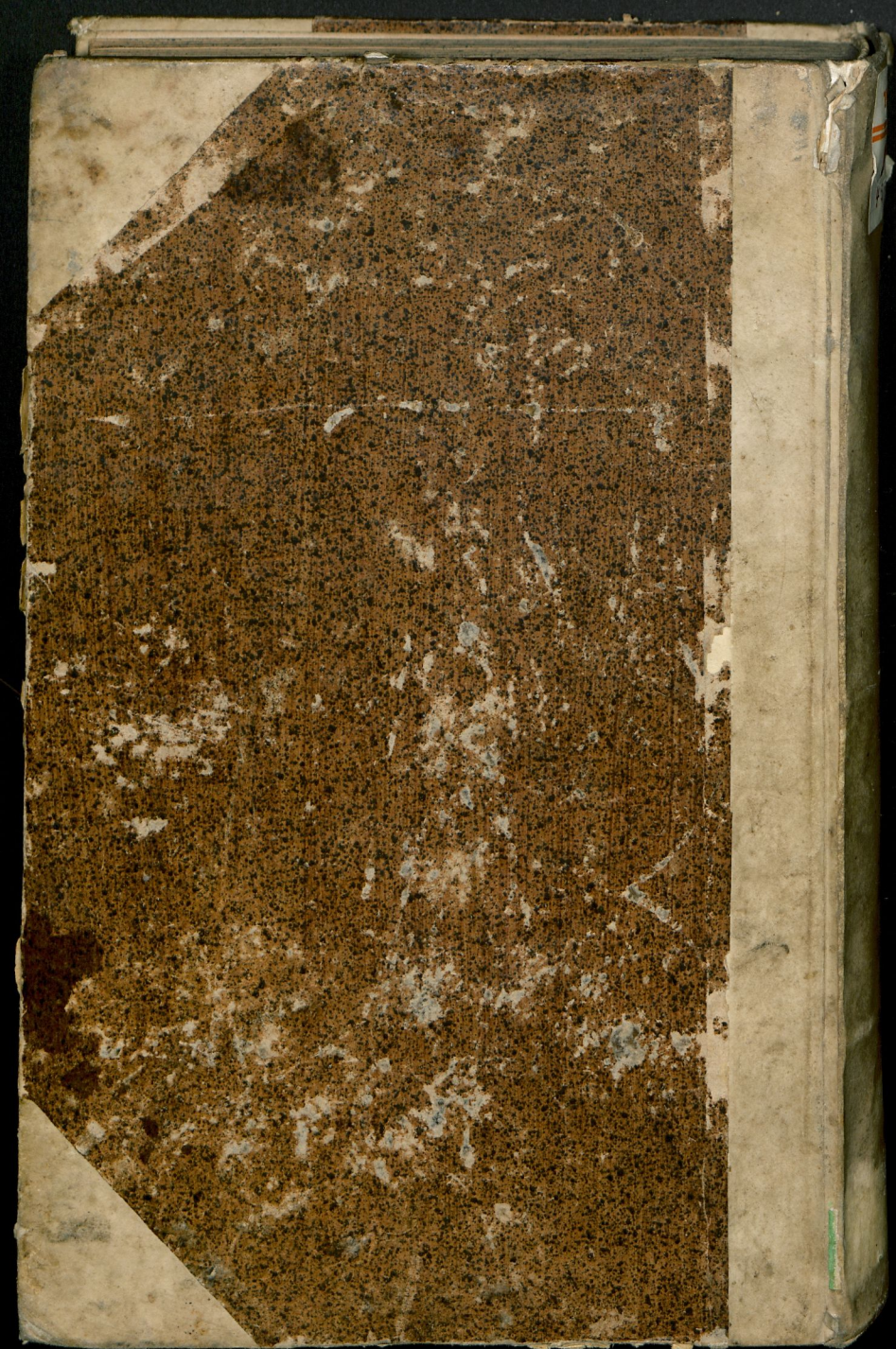
kein Rest.

nur 5A, Sta. verknüpft bisher



1077





JUBILÆI TORGAVIENSIS

Prodromus

Oder:

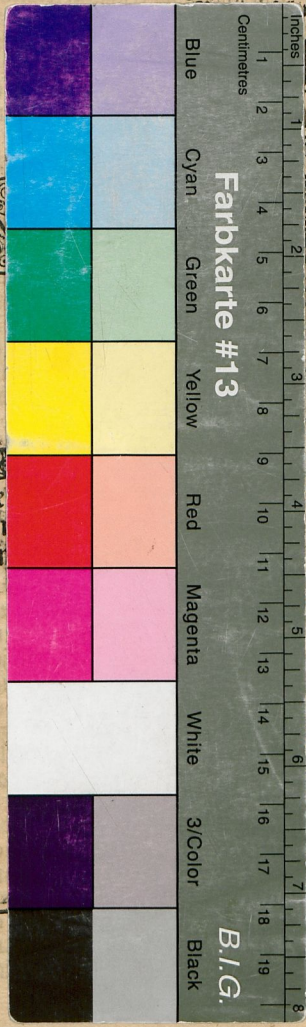
Das frolockende **TORSAU** /

Welches zu dem in stehenden

JUBILÆO SCHOLASTICO

Sein schuldiges Lob und Dank / Opfer /
Als eine

Freudige Vorbereitung
nem Höchstbeglückten



hs = Geste /

achtigsten und Großmäch-
tinn und Frauen/

Christianen

berdinen/

n / Groß-Herzogin in

ffen / Preussen / u. u.

in zu Sachsen / Süllich / Ele-

Westphalen / geborner Marggrä-

in Preussen / Land-Gräfin in Ehü-

n / auch Ober- und Nieder-Lausitz /

Gefürstete Gräfin zu Henneberg /

in Ravensberg und Barby /

in Ravensstein /

Theatralischen
CO-DISPUTATORIO

den und hierzu
Gönner und Musen-Freunde

Ambr. 1702. Abends um 4. Uhr
undlich einladen soll

Durch
Steinbrechern /

yc. Torg.

T O R S A U /
im Zacharias Heippen.

